



## Bioabfälle - Bio-Tonne

Küchen- und Gartenabfälle werden durch Kompostierung wieder zu fruchtbarer Erde. Neben der Kompostierung im eigenen Garten bietet die Bio-Tonne für Bioabfälle die Möglichkeit, die kompostierbaren Abfälle wieder dem natürlichen Stoffkreislauf zuzuführen und damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

**Die Leerung der Biotonnen** erfolgt in der Regel **14 täglich** (Ausnahmen: ab Januar und im Februar alle vier Wochen, im November dafür wöchentlich) ab Grundstücksgrenze bzw. an den für den Schwerlastverkehr zugelassenen Straßen (Ausnahmen s. unter ‚Abfuhr‘). Die genauen Termine sind dem aktuellen Abfallkalender zu entnehmen, den jeder Haushalt zum Jahresende erhält oder können über die Rubrik ‚Abfuhrtermine‘ abgerufen werden.

### ☺ Was gehört in die Bio-Tonne?

#### **Küchenabfälle: Hier gilt der Grundsatz: „Vor Kochtopf“:**

- Kartoffelschalen, Gemüseputzreste
- Zwiebelschalen, Salat- und Kohlblätter
- Kaffee- und Teesatz mit Filtertüten (frei von Metallklammern)
- Eierschalen, Nussschalen



#### **Obstabfälle:**

- Fruchtschalen (auch Zitruschalen)
- Fallobst



#### **Gartenabfälle:**

- Unkraut, Hecken-, Strauchschnitt
- Rasenschnitt (möglichst angetrocknet)
- Laub, Blumen, Topfpflanzen (ohne Topf)



### ☹ Was gehört nicht in die Bio-Tonne?

Brot, Teig, Mehl, Fleischreste (gekocht oder roh), Knochen, gekochte Speisereste, Milchprodukte, Windeln, Fäkalien, Kunststoffe, Asche (auch aus Kaminholzverbrennung), Desinfektionsmittel, Textilien, Wolle, Papier von Illustrierten, behandeltes Holz, Katzenstreu, Federn, Haare, Leder, Kehricht, Äste oder Wurzeln größer 15 cm Durchmesser, Zigarettenkippen etc.

**Behälter-Größen:** 120 Liter- und 240 Liter-Tonnen (Gebühren s. unten)

**Abfuhr:** Die Bio-Tonnen sind **bis 6:00 Uhr** an den Abfuhrterminen Ihres Bezirkes an der Grundstücksgrenze bzw. an den für den Schwerlastverkehr

zugelassenen Straßen bereitzustellen. Es gelten die gleichen Bedingungen wie für die Entleerung der Restabfall-Behälter. **Zusätzlich neben der Bio-Tonne stehende Säcke oder Bündel mit Grünabfällen werden nicht mitgenommen.**

### **Gebühren / Bestellung der Biotonne:**

Die Gebühren konnten 2012 beibehalten werden und liegen pauschal für die Bereitstellung und Leerung

- der 120 Liter Biotonne bei 52,92 Euro und
- der 240 Liter Biotonne bei 79,44 Euro.

Der Behältertausch kostet 10 Euro, die Behälterabmeldung 5,00 Euro und die Wiederanmeldung einer Biotonne innerhalb von 12 Monaten 10 Euro.

Die aktuellen Gebührensätze finden Sie auch unter der Rubrik Abfallgebühren.

Die **Bestellung einer Biotonne** ist auch telefonisch möglich unter 02235 / 409-650, -651 und -322.

### **Tipps zum richtigen Umgang mit der Bio-Tonne**

- ◆ Legen Sie zwei Bögen Zeitungspapier oder besser noch Reisig, Baum- oder Strauchschnitt in die Bio-Tonne, bevor sie befüllt wird. So vermeiden Sie Anhaftungen am Tonnenboden und im Winter das Festfrieren der Bioabfälle.
- ◆ Befüllen Sie die Biotonne nur lose und locker.
- ◆ Die Bioabfälle nicht in Plastiktüten in die Bio-Tonne geben. Dies gilt auch für kompostierbare Säcke, da sich diese meist von herkömmlichen Abfallsäcken nicht unterscheiden lassen.
- ◆ Als Standplatz für die Bio-Tonne sollten Sie einen schattigen und im Winter einen warmen Platz wählen.
- ◆ Feuchte Abfälle in Zeitungspapier oder Küchenkrepp einwickeln. Flüssigkeiten gehören nicht in die Bio-Tonne.
- ◆ **Biotonnen, in denen der Bioabfall witterungsbedingt festgefroren ist oder in die Abfälle verpresst wurden, müssen nicht komplett geleert werden.** Um die Leerung auch bei Frost zu ermöglichen, sollte daher der Bioabfall vom Besitzer kurz vorher mit einem Besenstiel o.ä. gelockert werden. **Eine zusätzliche Abfuhr zu einem späteren Zeitpunkt ist nicht möglich.**

### **Tipps zur Kompostierung im eigenen Garten**

Infos bei Ihrer Abfallberatung Tel. (02235) 409-322